

# Bauernaden

2. Jahrgang No. 54

Freitag, 8. Mai 2020

Aktuelles für Freunde des regionalen Genusses



### www.bauernladen.at

## Wahnsinnig kirschig

Andrea und Rosi Strohmayer: "Danke, dass Sie unsere Kirschbäume weiterblühen lassen!"



Andrea und Rosi Strohmayer

An den Hängen des Leithagebirges, am Neusiedler See, werden zwischen Jois und Donnerskirchen seit dem 18. Jahrhundert Kirschen kultiviert. In der Region gibt es noch acht alte, besonders bedrohte Sorten. Um den Erhalt dieser Kulturlandschaft geht es Andrea und Rosi mit ihrer Kirschen-Genussquelle Strohmayer.

Warum aber verschwinden die Kirschbäume? "Sie weichen dem Wein." Durch die Flächengewinnung für den intensiven Weinbau wurden immer mehr Bäume gefällt und die Landschaft verändert. "Kirschen und Wein haben die Region aber geprägt. So sind im Ortswappen von Jois die Joiser Schwarze Einsiedekirsche und eine Weinrebe abgebildet."

#### Reinsortige Spezialitäten

Die Kirschen-Genussquelle war so was wie das Hobby von Rosi. Andrea unterstützte sie bei verschiedenen Veranstaltungen und natürlich bei der Produktion der Spezialitäten. Gemeinsam wurde und wird eingekocht. "So nach und nach bin ich reingewachsen und habe beschlossen, mich hauptberuflich um die Kirschen zu kümmern." Mama



Folgen Sie uns auf Facebook und Instagram unter @bauernladen.at

Rosi kennt alle Kirschbaumbesitzer und die Geschichte. "Wir verarbeiten ja nicht nur unsere eigenen Kirschen, sondern vor allem die aus den Gärten der Region." Und die Sorten unterscheiden sich enorm. So ist die Joiser Einsiedekirsche extrem kirschig. Sie braucht fast keinen Zucker. Andrea setzt bei ihrer Produktpalette auf Sortenreinheit. Wie schaut das heurige Kirschenjahr aus? "Bei den alten Sorten nicht gut, die hat leider der Frost in der Blütezeit erwischt." Ansonsten sind es noch rund drei Wochen. Dann kann die Ernte beginnen ...

Freitag, 8. Mai 2020 www.bauernladen.at



### PRODUKTE DER WOCHE



#### Großes süßes Herz

Perfektes Geschenk für den Muttertag

Das Fräulein Fuchs 1 Geschenkset

45,–€

#### Weinpaket "Essentiell 6"

6 Weine für jeden Geschmack

Weingut Kaiser Magdalenenhof 1 Weinpaket





#### Handgemochte

Für Kürbiskern-Fans; mit Öl, Nudeln, Schokolade oder einfach natur

Welser Heide 1 Set

30,-

Alle Produkte unserer Gut-Schein-Partner auf www.bauernladen.at



### Kleine Kerne, große Wirkung

Die besten Peelings für die Haut finde ich in der Küche.



· · · Von Rita Davidson

In unserer Küche gibt es wirklich viele Lebensmittel, die hervorragende Peelings für tatsächlich jede Hautstelle sind. Das schreibe ich nicht nur so. Ich probiere nämlich wirklich alles aus, bevor ich kluge Ratschläge gebe. In jedem Fall gilt: Weniger ist mehr. Bei einer gesunden Haut sollten Sie darauf achten, nicht zu viel mechanisch zu peelen.

#### Sesampeeling

Dieses ist ein besonderes Körperpeeling. Die Körnchen in flüssigen Schlagobers oder Joghurt mindestens 20 min einweichen und nachher die Haut damit sanft abrubbeln. Sesam entfernt die abgestorbenen Hautschuppen und versorgt die Haut mit Vitaminen und ungesättigten Fettsäuren.

#### Mandelmus

Das Nebenprodukt bei der Mandelmilch-Herstellung bleibt nach dem Einweichen und Mixen übrig. Man kann es essen oder auch der Haut schenken. Und das geht so: Mandelpeeling-Mus auf Gesicht und Dekolleté auftragen und mit kreisenden Bewegungen einmassieren. Noch circa fünf min auf der Haut ruhen lassen und nachher sanft mit Wasser abwaschen. Dieses Peeling strotzt nur so vor Mineralstoffen, und

die B-Vitamine schützen vor Feuchtigkeitsverlust und sind essenziell für das gesunde Zellwachstum.

#### Gurkenkernpeeling

Ein schneller Feuchtigkeitsbooster. Gurkenkerne aus der Gurke entfernen und einfach direkt auf die Haut auftragen und einmassieren. Nach kürzester Zeit saugt die Haut die Feuchtigkeit auf, und die Kerne sorgen für eine sanfte Massage. Keinesfalls mit Wasser abwaschen, sondern einwirken lassen. Die Haut wird somit straffer und weicher. Falls zu viele Kerne vorhanden sind, können diese max. einen Tag im Kühlschrank aufbewahrt werden.

#### Strahlen mit Reis

Gekochter Reis wirkt durchblutungsfördernd, unterstützt die Hautregeneration und neutralisiert den pH-Wert der Haut. Die Haut erstrahlt und wirkt gesund. Reis kochen und entweder pur (solange er noch feucht ist) oder mit Honig vermengen und auf die Haut mit kreisenden Bewegungen auftragen. Reis ist ein sanftes Mittel mit hautaufhellenden und antioxidativen Eigenschaften. Reis hat einen supersanften, aber gründlichen Peelingeffekt und wird in Asien seit Jahrhunderten bei entzündeter Haut eingesetzt.

Mehr lesen auf bauernladen.at

### Diese Woche auf www.baueruladen.at



#### Löwenzahnhonig

Man muss keine Biene sein, um selbst Löwenzahnhonig herstellen zu können. Das Rezept ist einfach. Was man aber braucht, sind ganz viele Löwenzahnblüten.



#### Podcast Alpengummi

Was steckt in einem Kaugummi und was hat dieser mit Traditionshandwerk zu tun? Diese und andere Fragen beantworten die Gründerinnen von Alpengummi, Sandra und Claudia.



#### Felder im Brennpunkt

Ackerbau und Wiesenbewirtschaftung sind die Grundlage der Selbstversorgung mit Lebensmitteln – die Notwendigkeit zeigt uns Corona drastisch auf.



#### Der Bauernladen-Einkaufstipp

#### AUS LIEBE ZUR NATUR ...

Der Biberhof liegt, eingebettet von sanfter Hügellandschaft, im oberen Mühlviertel. Familie Friesenecker bewirtschaftet den Hof bereits seit einigen Jahrzehnten. Neben dem Bio-Milchviehbetrieb werden Produkte in Bio-Qualität angeboten, wie zum Beispiel: Öle, Kartoffeln, Senfe, Liköre und Schnäpse, Fleisch, Speisegetreide sowie Eier von Rassehühnern. Einkaufen kann man hier rund um die Uhr im Selbstbedienungshofladen. www.biberhof.com

Weitere Tipps und Events auf www.bauernladen.at

www.bauernladen.at Freitag, 8. Mai 2020

### Die Geschichte voll Steppenduft

Es ist die Geschichte von einem alten Schweinestall, der einem Duftlabor weicht. Von einem jungen "Alchimisten", der sich seinen Traum erfüllt. Von der gebündelten Kraft der Natur, eingefangen in kleinen Flakons.

· · · Von Andrea Knura

Stefan Zwickl ist süchtig. Er sucht den perfekten Duft. Und er möchte ihn einfangen. Da ist zum Beispiel Lavendel und Sommer. Diesen Duft, den Zauber und die Energie der Blütenfelder will er in Räume bringen. Dabei stieß er anfänglich, seitens der Familie, nicht sofort auf Verständnis. Der Papa hatte da so seine Bedenken. Was für eine Idee auch, dem alten, stillgelegten Schweinestall des Großvaters so ein ganz und gar fremdes Leben einzuhauchen. Den Einstieg in die Gewinnung von naturreinen ätherischen Ölen hat der junge pannonische Duftbauer geradezu generalstabsmäßig geplant: "Seit Jahren experimentiere ich mit verschiedensten Pflanzen. Unzählige Versuche habe ich im Jahr gemacht, um die optimalen Sorten, deren Trocknung und die Feinheiten der Wasserdampfdestillation zu erkunden." Er befragte Experten, Aromatherapeuten, Apotheker und Chemiker. Mit all dem gesammelten Wissen kehrte der Duft-Enthusiast nach Hause zurück und begann, die Landwirtschaft seiner Familie in einen in Österreich einmaligen Dufthof zu verwandeln. Er hat seine Idee einer pannonischen Duftmanufaktur in die Tat umgesetzt. Heute ist er stolzer Inhaber von "Steppenduft" und extrahiert ätherische Öle aus Heilpflanzen.

#### Die Verwandlung

Dort, wo man früher einmal grunzende Geräusche vernahm und empfindliche Nasen sich gerümpft hätten, wird gut Duftendes hergestellt. Die in einem

#### **IMPRESSUM:**

#### Medieninhaber und Herausgeber:

medianet Verlag GmbH Anschrift: Brehmstraße 10/4, 1110 Wien Telefon: +43 1 91920 E-Mail: office@medianet.at

Homepage: www.medianet.at Geschäftsführer: Markus Bauer

Redaktion: Andrea Knura. office@bauernladen.at,

Brehmstraße 10/4, 1110 Wien

Herold Druck und Verlag AG, 1030 Wien Offenlegung gem. §25 Mediengesetz:

www.medianet.at/news/page/offenlegung



Stefan Zwickl stellt im ehemaligen Schweinestall Raumdüfte her.

Schweinestall zu erwartenden Bewohner inklusive Mist & Gabel haben einer Destillationsanlage Platz gemacht, die an die Baupläne von Leonardo da Vinci angelehnt ist. Alte Stalltüren, das Gewölbe und der Dachboden wurden aufwendig renoviert. Bestandteile eines abgerissenen Stadels wurden stilvoll in die Ausstattung integriert. Somit wurde den Düften ein adäquates Ambiente geschaffen. Ein Atelier bietet Platz zum (Schau-)Destillieren und Verkaufen. Und auf den Feldern mitten im Thermen- und Wallfahrtsort Frauenkirchen wachsen jetzt außergewöhnlichen Heilund Duftpflanzen.

#### Dufterlebnisse, mal klassisch mal exotisch

Seit der Eröffnung im Mai 2019 werden über 40 verschiedene Pflanzen extrahiert, darunter Klassiker wie Lavendel, Minze, Majoran, Thymian oder Rosmarin. Stefan versucht aber auch, besondere Pflanzen zu kultivieren und deren Duft in naturreine Form zu bringen. So experimentiert er mit Exoten wie Marzipansalbei, Zimtbasilikum, Zitronenthymian oder Grapefruitminze. Er probiert viel aus. Testet. Forscht. Nach neuen Düften, aber auch nach neuen Möglichkeiten, die Duftherstellung zu optimieren. Oftmals ist die

Suche nach einem Duft auch die Suche nach Erinnerung. Wohl auch deshalb hat Stefan die Eukalyptuspflanze erfolgreich flakon- und salonfähig gemacht. Der destillierte Duft erinnert ihn an die mütterliche Fürsorge, wenn er als kleiner Bub eine Erkältung hatte.

In gut riechenden Pflanzen stecken aber nicht immer gut riechende ätherische Öle. Diese werden aus den unterschiedlichsten Pflanzenteilen gewonnen. Das können Blüten, Blätter, aber auch Rinden, Wurzeln oder Harze sein. Die Duftstoffe wirken unmittelbar auf das Gehirn. Dadurch können sowohl physische, als auch psychische Prozesse im Körper positiv beeinflusst werden. Die "Düfte der Steppe" werden zu Ölen, Raumdüften, Raumsprays und Duftkristallen weiterverarbeitet. Im "Traumfänger" von Steppenduft hängt beispielsweise das Aroma von frischem, blumigen Lavendel. Aroma-Therapeuten empfehlen diese fein nuancierte Komposition bei Schlafstörungen, psychischen Beschwerden und innerer Unruhe und Ängsten. Der Spray kann ganz einfach im Schlafzimmer oder aufs Kissen oder auf dem Pyjama versprüht werden. Die erfrischende Pfefferminze von "Doublemint" schafft hingegen eine kühlende Atmosphäre, die Körper und Geist anregt. Durch seine antibakteriellen Eigenschaften wirkt das ätherische Pfefferminzöl auch wohltuend bei einer Erkältung und Grippe.

#### Ein Hauch von Weihrauch

Der Duftfanatiker steckt voller Ideen. Auf der Suche nach neuen naturreinen Duftkompositionen hat er sich zuletzt in das Franziskanerkloster in Frauenkirchen begeben. "Duftenden Beistand" gaben ihm Pater Thomas und die Schwestern des Klosters. Aus dieser Zusammenarbeit ist ein Raumduft entstanden, der in die Welt des Barocks und der Wallfahrtskirche entführt, ein Duft, der an einen Klostergarten erinnert. Das Fläschchen mit dem sehr spirituellen Inhalt soll seelische Entspannung bringen und die Gedanken klar machen.

#### Dem Duft auf der Spur

Der junge Handwerker gibt sein Wissen und seine Leidenschaft aber auch gern weiter: Er bietet Workshops für all jene an, die neugierig sind, die selber einmal einen Duft destillieren möchten. "Sie suchen sich aus der Vielfalt von Pflanzen ihren Favoriten aus und entdecken die Geheimnisse der Duftölgewinnung." Oder sie gehen mit Stefan auf eine Duftsafari und erl(i)egen Pflanzendüfte(n), die sie noch nie in ihrer Nase hatten...

